



Unser Wasser muss bayerisch bleiben

Das bayerische Trinkwasser muss bayerisch bleiben. Deshalb wird sich die CSU auf allen Ebenen mit ganzer Kraft für die kommunale Trinkwasserversorgung einsetzen.



Die Pläne der Europäischen Union, die bewährte bayerische Trinkwasserversorgung für internationale Großkonzerne zu öffnen, lehnt die CSU strikt ab. Der CSU-Vorsitzende, Ministerpräsident Horst Seehofer betont: „Wir werden alles in die Waagschale werfen, um die bewährte kommunale Trinkwasserversorgung bei uns in Bayern zu erhalten. Trinkwasser ist unser Lebensmittel Nr. 1. Die hervorragende Qualität unseres Wassers in Bayern darf nicht auf das Spiel gesetzt werden.“

Keinen Ausverkauf unserer kommunalen Wasserversorgung.

Um die Qualität des Trinkwassers auf höchstem Niveau zu erhalten, muss die Trinkwasserversorgung in der Hand der Kommunen bleiben. An der kommunalen Selbstverwaltung gerade in einem so elementaren und sensiblen Bereich wie der Trinkwasserversorgung dürfe nicht gerüttelt werden, bekräftigt auch Markus Ferber, Vorsitzender der CSU-Europagruppe. Eine europaweite Ausschreibung birgt Gefahren für die Versorgungssicherheit, das Preis-Leistungs-Verhältnis, die Nachhaltigkeit und die Qualitätssicherung. „Es darf keinen Ausverkauf unserer kommunalen Wasserversorgung an internationale Großkonzerne geben.“

Wir lassen uns von Brüssel nicht vorschreiben, wie die Trinkwasserversorgung in Bayern auszuschauen hat“, erklärt Generalsekretär Alexander Dobrindt. Für die CSU ist klar: Hände weg von bestem bayerischen Wasser.

4 Fakten zur bayerischen Trinkwasserversorgung

1. 99 % aller bayerischen Haushalte sind an das öffentliche Versorgungsnetz angeschlossen.
2. 2.350 Unternehmen stellen eine flächendeckende Versorgung im Freistaat sicher.

3. In Deutschland haben wir die weltweit höchsten Qualitätsstandards für Trinkwasser.

4. In anderen Ländern, wie Portugal und Großbritannien, hat die Privatisierung der Trinkwasserversorgung zu Preissteigerungen und Qualitätsverfall geführt.

Die EU-Kommission plante ursprünglich eine Konzessionsrichtlinie, nach der viele Kommunen ihre Wasserversorgung künftig nicht mehr direkt an ihre Stadtwerke vergeben dürfen, sondern erst europaweit ausschreiben müssen. Die CSU ist der Ansicht: Es gibt keinerlei Bedarf für eine Öffnung der Trinkwasserversorgung für den internationalen Wettbewerb. Sicherer, zuverlässiger und bezahlbarer Zugang zu sauberem und sicherem Wasser ist für uns nicht verhandelbar und darf nicht aufs Spiel gesetzt werden.



Kinderbetreuung in Neustadt wird noch besser

Mit Freude hat der CSU-MdL Jürgen W. Heike die Kurzinformation der Sozialministerin Christine Haderthauer zur Kenntnis genommen, dass nämlich die von ihm gewünschte Förderung für die zwölf neuen Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren im Kindergarten „St. Otilia“ eingerichtet werden können.

Der Freistaat Bayern zahlt aus seinem Programm „Aufbruch Bayern“ hierfür 314.100,00 €, trotz der eigentlichen Zuständigkeit der Kommune für die Kinderbetreuung. Dies bedeutet, dass 80 % der Kosten für diese Einrichtung vom Freistaat Bayern übernommen werden.

Heike weist in diesem Zusammenhang daraufhin, dass eine Reihe von Gemeinden und privaten Trägern immer noch nicht die notwendigen Anträge gestellt haben.

Der Freistaat Bayern hat, damit möglichst viele Kinderbetreuungsplätze eingerichtet werden können, das Programm um ein Jahr verlängert.

Wer also bis zum Ende 2014 seinen Antrag mit den entsprechenden Unterlagen beim Staat einreicht, kann mit einer 80 %igen Förderung rechnen.

Dies sieht der Abgeordnete als wichtigen Auftrag und Aufgabe für die Träger von Kinderbetreuungsmaßnahmen, weil damit der Rechtsanspruch für Kinder unter drei Jahren auf einen Betreuungsplatz sehr schnell und relativ unbürokratisch erreicht werden kann.

Heike: „Wer jetzt nicht endlich seine Anträge stellt, braucht nach Ablauf der Frist nicht mehr zu jammern. Dies hat der einzelne Träger dann selbst zu verantworten und verschuldet.“
Jürgen W. Heike, MdL

Kinderbetreuung

In den vergangenen Wochen konnte eine Reihe von Zusagen durch das Bayerische Sozialministerium für die Errichtung von Kindertagesstätten ausgeteilt werden. Der Coburger Abgeordnete MdL Jürgen W. Heike, hat sich bei der Staatsministerin Christine Haderthauer und der Staatssekretärin im Gesundheitsministerium, Melanie Huml, nochmals für die Interessen der Träger eingesetzt und konnte nunmehr folgende Erfolge melden:

1. Es wird weiterhin, nämlich bis zum 31.12.2013 die Möglichkeit bestehen, Förderanträge zu stellen.
2. Die Fördermodalitäten bleiben wie bisher unverändert.
3. Baumaßnahmen, die ab dem 01.07.2012 begonnen wurden, können bis zum 31.12.2014 abgeschlossen und abgerechnet werden.

Die Fristen für die Verwendungsnachweisprüfung werden bis 2015 verlängert, sodass auch Träger, die jetzt noch mit der Errichtung einer Kindertagesstätte beginnen, mit der entsprechenden Förderung rechnen können, obwohl noch keine Baumaßnahmen vorhanden sind.

Das Sozialministerium teilte dem Abgeordneten auch ausdrücklich mit, dass aufgrund der großen Nachfrage die Verlängerung der Bezuschussung der Kindertagesstätten und deren Neubau erweitert wurde.

Dies hat zur Folge, dass nunmehr bisher zögernde Träger schnellstmöglich auf den Weg sich begeben sollten, um mit Förderungen bis zu 80 % die notwendigen Kindertagesstätten zu schaffen. Heike sieht dies als Angebot der Staatsregierung an die Träger und Eltern, damit hier eine gute und qualitativ hochwertige Kindererziehung beibehalten werden bzw. sogar noch ausgebaut werden kann.

Jürgen W. Heike, MdL

Führungswechsel bei der CSU Meeder

Korn: „Gemeinsam wollen wir unser Ziel erreichen!“

Der CSU Ortsverband Meeder traf sich am Freitag, den 15.03.2013 zu seiner turnusgemäßen Mitgliederversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus „Lindenhof“ in Wiesenfeld.

Ortsvorsitzender Jens Müller gab gleich bei der Begrüßung bekannt, dass er aus beruflichen und familiären Gründen sein Amt als Vorsitzender in andere Hände abgeben möchte. Er informierte die Mitglieder, dass bereits ein Nachfolger gefunden wurde, der in der Kommunalpolitik tätig ist und die Parteiarbeit besser kennt als so manch anderer.

Jens Müller blickte in seinem Rechenschaftsbericht auf ein ereignisreiches Jahr zurück, das mit einer Neujahrsandacht in Großwalbur begann und mit der Weihnachtsfeier im Sportheim des TSV Meeder sein Ende fand.

Bundestagsabgeordneter Hans Michelbach ging in seinem Grußwort u. a. auf die geplante Autobahnraststätte bei Drossenhausen ein, die er für dringend notwendig erachtet. Auch stellte Michelbach in Aussicht, dass der Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer bereits in den Startlöchern stehe für einen frühzeitigen Spatenstich für die Raststätte an der A73.

Landtagsabgeordneter und Kreisvorsitzender Jürgen W. Heike,

MdL, berichtete über seine Arbeit im Bayerischen Landtag. Er ging dabei näher auf den Länderfinanzausgleich ein und das Stimmverhalten der SPD. „Der Starke sollte zwar den Schwachen helfen, doch kann es nicht sein, dass Bayern durch Fleiß und Sparschwang die Faulen mit den Ausgleichszahlungen in Milliardenhöhe finanziert!“ Weiterhin brach er eine Lanze für die beiden getrennten Wahltermine zur Bundes- und Landtagswahl. Hier kann man dem Wähler den Unterschied der beiden verschiedenen Wahlsysteme bei einer gleichzeitigen Wahl schlecht vermitteln.

Nach den Grußworten und Berichten folgte in der Tagesordnung der Punkt Neuwahlen.

Als neuer Vorsitzender wurde Matthias Korn (einstimmig) von den Mitgliedern gewählt. Dieser freute sich über den großen Vertrauensvorschuss und will diesen mit einer sauberen und sachlichen Politik den Mitgliedern und vor allem der Bevölkerung in Meeder wieder zurückzahlen.

Er ging in seiner Antrittsrede auf die bevorstehenden Aufgaben des Ortsverbandes ein. Dazu werden in der nächsten Zeit auch vermehrt gemeinsame Sitzungen zusammen mit der Frauen Union

und der Jungen Union stattfinden. „Wir müssen in den kommenden Monaten, wenn es darum geht, für einen Wechsel im Rathaus zu sorgen, alle an einem Strang ziehen. Unser Ziel muss es sein, das Rathaus zu erklimmen und die Politik in Meeder wieder auf eine sachliche und verantwortungsvolle Schiene zu führen. Gemeinsam mit euch möchte ich die Aufstellung der Gemeinderatsliste und die Nominierung eines Bürgermeisterkandidaten angehen, was in den nächsten Monaten viel Arbeit erfordern wird. Bei dieser Arbeit möchte ich alle mit im Boot haben, auch die FU und JU, denn nur gemeinsam können wir unser Ziel erreichen!“

Die neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen:

Ortsvorsitzender:

Matthias Korn

Stellv. Ortsvorsitzende:

Christian Flohrschütz, Jens Müller, Horst Theil

Schatzmeisterin:

Carola Reißweber

Schriftführer:

Hans-Jürgen Meiller

Beisitzer:

Isrun Albrecht, Tobias Bauersachs, Bernd Höfer, Manfred Höfer und Markus Schad

Als Kassenprüfer fungieren:

Udo Wank und Ottmar Schad
Matthias Korn



v.l. Die geehrten Mitglieder des CSU Ortsverbandes Meeder Gerhard Bauersachs (15 Jahre), CSU Ehrevorsitzende Ute Rosenberger, MdL Jürgen W. Heike, der neue Vorsitzende Matthias Korn, Gründungsmitglied Wolfgang Müller (40 Jahre), MdB Hans Michelbach, 3. Bürgermeister Horst Theil und der scheidende Vorsitzende Jens Müller.

Eine Frau führt die Bad Rodacher CSU Mitglieder schenken Nina Klett das Vertrauen.

Hartmut Leicht tritt in die zweite Reihe zurück.

Bad Rodach – Mit 21 Stimmen bei 23 Stimmberechtigten ist Nina Klett zur Vorsitzenden des CSU Ortsverbandes Bad Rodach gewählt worden. Der bisherige Vorsitzende Hartmut Leicht (22 Stimmen) trat, wie er das gewünscht hatte, ins zweite Glied zurück. Gleichberechtigter 2. Vorsitzender, neben Leicht, wurde Markus Zimmer (15 Stimmen).

CSU-Kreisvorsitzender Jürgen W. Heike, der die Wahlen bei der Jahreshauptversammlung in den „Roesler-Stuben“ leitete, lobte ausdrücklich den Mut und die Beharrlichkeit von Leicht, der nach seiner schwierigen Periode im Ortsverband den Mut hatte das Zepter wieder in die Hand zu nehmen.

Den Jahresbericht Leichts, der stimmlich indisponiert war, verlas die Vorsitzende der Frauen Union, Nina Klett. In dem Bericht hieß es unter anderem, er, Leicht, sei auch von Parteifreunden für die Querelen bei der Findung eines Kandidaten für die Wahl zum Bürgermeister verantwortlich gemacht worden. Wie gemeldet, ist die CSU in der Thermalbadstadt nicht mit einem eigenen Kandidaten angetreten.

Weiter war in dem Bericht von 50 Mitgliedern im Ortsverein die Rede, 18 Prozent von ihnen sind Frauen. Die Wahlen für den erweiterten Vorstand erfolgten ausschließlich einstimmig.

Schatzmeister bleibt Johann Luczkow, Schriftführerin Jutta Schmidt.

Als Beisitzer wurden: Friedrich Haas, Helmut Mitzenheim, Harald Weber, Eberhard Vogt und Felix Oswald gewählt.

Delegierte für die Kreisvertreterversammlung wurden: Nina Klett, Hartmut Leicht, Markus Zimmer, Johann Luczkow, Felix Oswald;

Stellvertreter: Jutta Schmidt, Ernst Englmaier, Harald Weber, Dietmar Westhäuser und Rudolf Weiß.

Bei der Hauptversammlung wurden langjährige Mitglieder des CSU-Ortsvereins geehrt. Für 40-jährige Mitgliedschaft erhielt Rudolf Weiß eine Ehrenurkunde und die Ehrennadel in Gold. Uwe Zehner und Friderike Güntzel wurden für 30-jährige und Werner Probst und Friedrich Haas für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Manfred Ziebe gehört den Ortsverband seit 15 Jahren an.



Die CSU Bad Rodach ehrte langjährige Mitglieder (von links): Uwe Zehner, Manfred Ziebe, Werner Probst, Friedrich Haas, Markus Zimmer, die neue Vorsitzende Nina Klett, Jürgen W. Heike und Rudolf Weiß.

Jahreshauptversammlung der CSU Weitransdorf mit Neuwahlen

Weitransdorf. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der CSU Weitransdorf wurden auch die turnusmäßigen Neuwahlen durchgeführt. Als neuer Vorsitzender des Ortsverbands Weitransdorf wurde Henning Kupfer einstimmig von der Versammlung gewählt.

Der bisherige Vorsitzende, Marco Anderlik, bewarb sich aus beruflichen Gründen nicht mehr für dieses Amt, steht aber als einer von drei stellvertretenden Vorsitzenden dem Ortsverband weiter zur Seite.

Die Wahlen ergaben folgendes Ergebnis:

Vorsitzender: Henning Kupfer

Stellv. Vorsitzende:

Marco Anderlik, Christian Böckler, Rudolf Litzen

Schatzmeister: Michael Rädlein

Schriftführer: Heinrich Graf zu Ortenburg

Beisitzer: Wolfgang Friedrich, Manfred Herr,

Jürgen Griebel, Werner Strehler

Kassenprüfer: Markus Helmprobst und Klaus Wittmann

Im Rahmen der Versammlung wurden verdiente Mitglieder für Ihre langjährige Treue zur CSU ausgezeichnet. Reiner Wickelmann für 35 Jahre; Rudolf Litzen für 30 Jahre; Markus Helmprobst für 10 Jahre.



Bildunterschrift: Personen von links nach rechts: Marco Anderlik; Rudolf Litzen; Gerhard Göckel (stellvertretender Kreisvorsitzender), Henning Kupfer (Vorsitzender) Markus Helmprobst, Reiner Wickelmann

Frauen Union Bad Rodach

Zur Jahreshauptversammlung am 08. März 2013 begrüßte Nina Klett alle Mitglieder und Gäste. Besonders begrüßte sie den 1. Bürgermeister Tobias Ehrlicher, den 2. Vorsitzenden des CSU Ortsverbandes Hartmut Leicht, die Kreisvorsitzende der Frauen Union Coburg-Land Barbara Hölzel und die Ehrenvorsitzende sowie Stadträtin Evelyne Mitzenheim.

Da Neuwahlen anstanden, wurde Barbara Hölzel zum Wahlausschuss vorgeschlagen. Als Beisitzerinnen wurden Iris Göllner, Verena Klett, Ingrid Pohl, Anita Poronczuk und Margit Knoch bestätigt. Nach dem Bericht der Vorsitzenden Nina Klett für 2012 folgte die Verlesung des Protokolls durch die Schriftführerin Margit Knoch.

Nina Klett ging in ihrem Bericht auf die Strukturdaten der Frauen Union Bad Rodach ein. Zudem fasste sie nochmals verschiedene Aktionen von 2012 zusammen – Gemeinsame Stammtische mit der CSU, Ausflug auf Schloß Callenberg, Führung durch Kloster Banz u.v.m.

2013 stehen wieder interessante Ausflüge an, wie Führung durchs Roßfelder Brauhaus, Führung durch Coburgs Innenhöfe. Zum Abschluss gab Nina Klett eine kurze Ausschau auf 2014, wo im März Kommunalwahlen und im Mai das 15-jährige Bestehen der Frauen Union anstehen.

Die Kassenprüferin Karin Meißner entlastete die Schatzmeisterin und die Vorstandschaft.

Bei den Neuwahlen gab es kleine Veränderungen. Nina Klett wurde als 1. Vorsitzende bestätigt. Sandra Wachsmann wurde zur 2. Vorsitzenden, Erika Püls zur Schatzmeisterin, Renate Zetzmann zur Schriftführerin und Karin Meißner mit Ingrid Pohl als Kassenprüferinnen gewählt.

Geehrt wurde Ingrid Thiel, die leider kurzfristig verhindert war, für 10-jährige Mitgliedschaft.
N. Klett



Pazdera AG – Ein hidden leader in Oberfranken

Jürgen W. Heike, MdL und Dr. Birgit Weber besuchten die Pazdera AG in Coburg.

Der Vorsitzende des Vorstandes der Pazdera AG, Michael Pazdera, informierte die CSU Kreisvorsitzenden von Coburg Stadt- und Land über das Coburger Unternehmen.



Michael Pazdera, Dr. Birgit Weber, René Boldt, MdL Jürgen W. Heike

Michael Pazdera begann sich quasi als „Garagenfirma“ in der Metallbaubranche selbständig zu machen. Seine Qualität, seine Terminezuverlässigkeit und auch seine Innovationen machten ihn schnell zu einem „Geheimtipp“ und die Aufträge ließen nicht auf sich warten. Es dauerte nicht lange, da kam es zu einer Problemsituation in einer angesehenen Coburger Metallbaufirma und die Idee diese zu übernehmen wurde in die Tat umgesetzt. Nach der „Metallbautechnik Pazdera“ im Jahr 1991 kam nun im Jahr 1995 die Firma „Trostdorf Metallbautechnik“ hinzu. Im Jahre 2001 folgte dann auch noch die Firma „Thierron Fassadensysteme“, die jetzt zusammen die Firma Pazdera AG bilden.

Die Firma beschäftigt sich nicht nur mit der Herstellung von Aluminiumfassaden, Rauch- und Brandschutz, Stahlkonstruktionen, sondern hat auch zusätzlich noch eine Beratung installiert, in der mögliche Bauherren und Architekten beraten werden, aber auch die Ausschreibungen Bauleitung und Projektleitung übernommen werden können.

Im Rahmen dieser großen Aufgabenbreite und mit mittlerweile rund 300 Mitarbeitern ist ein ansehnlicher Betrieb gewachsen, der mit seinen Spezialfassaden aber auch mit Spezialentwicklungen für Großbauten wie Stadien etc. sich einen Namen gemacht hat. Momentan wird in Essen das dortige Stadion projektiert, wo eine neue Bedachung vorgesehen ist, die einerseits trittsicher, andererseits aber auch luftdurchlässig und insbesondere Lichtdurchlässigkeit besitzt. Die Verwendung dieses neu entwickelten und von der Firma zum Patent angemeldeten Fassaden- und Dachbestückung ist ein weiterer Schritt zur Innovation.



Oliver Pazdera und Jürgen W. Heike, MdL

Die Auftragsbücher sind gut gefüllt, die früheren Aufträge überall in der Welt haben offensichtlich eine gute Werbung dargestellt. Nicht nur in Deutschland (Essen, Folkwang, München und Wiesbaden) waren Großbaustellen, die hervorragend abgewickelt werden konnten, sondern auch in Kasachstan, England und USA zeigt die Firma mittlerweile aktiv und erfolgreich ihre Leistungen.

Die Philosophie des Firmengründers Michael Pazdera ist einleuchtend und einfach:

Durch gute Leistung, innovative Entwicklungen und vertrauensvolle Zusammenarbeit, ist beiden Seiten gedient. Die Expansion des Betrie-

bes ist auch dadurch abgesichert, dass die Firmenleitung einerseits aus Michael Pazdera und seinen Söhnen Oliver und Jan besteht, aber auch auswärtige und leistungsbereite Führungskräfte gewonnen werden konnten. Die Innovationen kommen aus dem Betrieb, nicht aus irgendwelchen Theorie-Denkfabriken. So scheint der Betrieb für lange Zeit positiv auf die Spur gebracht zu sein und Arbeitsplätze mit einem sicheren Hintergrund zu liefern.



Als „hidden leader“, bescheiden und doch bewusst stolz auf die erbrachte Leistung, kann sich diese Firma im Coburger Land wahrhaft sehen lassen, lautete das Fazit von MdL Jürgen W. Heike und Dr. Birgit Weber nach einem Rundgang im Firmengelände.



H. Gerlicher

Terminvorschau

Mittwoch, 24.04.2013, 18.30 Uhr

Kreishauptversammlung der FU Coburg-Stadt
„Münchner Hofbräu“, Coburg

Mittwoch, 01.05.2013, 11.00 Uhr

12. Maibaumfest des CSU Ortsverbandes Coburg-Süd
Schützenhaus, Creidlitz

Donnerstag, 02.05.2013, 15.00 Uhr

Stadtführung der Seniorenunion Coburg-Stadt und Land
Treffpunkt: Morizkirche, Coburg; Führung mit Gert Wortberg

Freitag, 03.05.2013, 19.00 Uhr

Kreisvertreterversammlung mit Neuwahlen CSU Coburg-Land
Gasthaus „Zum braunen Ross“, Weidhausen

Samstag, 04.05.2013, 14.30 Uhr

Kreisdelegiertenversammlung mit Neuwahlen FU Coburg-Land
Gasthaus „Schaller“, Dörfles-Esbach

Mittwoch, 08.05.2013/05.06.2013, 19.30 Uhr

Stammtisch CSU Coburg-West
Gasthaus „Reck“, Scheuerfeld

Mittwoch, 15.05.2013, 15.30 Uhr

Führung durch die städtischen Sammlungen der FU Coburg-Stadt,

Donnerstag, 16.05.2013/13.06.2013, 19.30 Uhr

Stammtisch CSU Coburg-Süd
Schützenhaus, Creidlitz

Freitag, 17.05.2013, 19.00 Uhr

Traditionelles Spargelesen der CSU Coburg-West
Gasthaus „Reck“, Scheuerfeld

Donnerstag, 06.06.2013, 15.00 Uhr

Führung durch das Staatsarchiv Coburg der SEN Coburg
Treffpunkt: Zeughaus, Coburg

Frauenpower mit dem Vocalensemble Coburg



Live, begeistert gesungen und szenisch ausgestaltet werden:
Melodien aus Film, Musical, Rock Pop und Gospel

am Pfingstamstag, 18.05.2013 in der Laurentiuskirche in Meeder

Einlass ab 17.00 Uhr - Beginn um 18.30 Uhr

Anschließend bewirten wir Sie mit Köstlichkeiten aus Küche und Keller



V.i.S.d.P.: CSU Meeder - 1. Vorsitzender Matthias Kom - Dorfstraße 7 - 96484 Meeder

CSU Bundeswahlkreisgeschäftsstelle

Hindenburgstraße 9
96450 Coburg
Telefon: 09561 / 750 - 31 (32)
Fax: 09561 / 87 16 15

BWK Geschäftsführerin

Jessika Dorst
coburg@csu-bayern.de

Bürgerbüro Hans Michelbach, MdB

René Boldt
hans.michelbach@wk.bundestag.de

Bürgerbüro Jürgen W. Heike, MdL

Sabrina Pforte
sp@jw-heike.de

Redaktionsleitung

CSU Kreisverband Coburg-Stadt
Dr. Birgit Weber

CSU Kreisverband Coburg-Land
Hubertus Gerlicher
Hindenburgstraße 9
96450 Coburg

Konzeption / Layout

Hubertus Gerlicher
Sabrina Pforte

Impressum / V.i.S.d.P.

CSU Kreisverband Coburg-Land
Jürgen W. Heike, MdL
Staatssekretär a. D.
Hindenburgstraße 9
96450 Coburg

Interessante Internetseiten

www.csu-coburg-land.de
www.csu-coburg.de
www.jw-heike.de
www.hans-michelbach.de
www.monika-hohlmeier.de
www.elke-protzmann.de
www.csu.de/coburg

Facebook

CSU Kreisverband Coburg-Land
CSU Kreisverband Coburg-Stadt
Junge Union Kreisverband Coburg-Land
Junge Union Coburg-Stadt

